

Wiesbadener Tagblatt.

No. 284.

Dienstag den 2. December

1856.

Für den Monat December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Die Fourage-Lieferung für die Landjäger-Pferde auf den Stationen Höchst, Idstein, Langenschwalbach und Rüdelsheim pro 1857 soll Dienstag den 9. December l. J. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Bedingungen können dahier zu jeder Zeit eingesehen werden.

Wiesbaden, den 29. November 1856. Herzogl. Verwaltungsamt.

Ferger.

Bekanntmachung.

Die zur Concursmasse des Wilhelm Buderus dahier gehörigen Immobilien, nämlich:

Stad.-No. Rth. Sch. Gl.

1) 1060 — — 14

Beschreibung der Immobilien.

a. ein dreistöckiges Wohnhaus 27 $\frac{1}{2}$ ' lang 29 $\frac{1}{2}$ ' tief,
b. ein zweistöckiges Bäckereigebäude 46' lang 12' tief,
c. ein zweistöckiger Holzstall 17' lang 10' tief,
d. ein Schweinstall und Abtritt 6' lang 7' tief,
belegen in der Goldgasse zwischen Häfner Michael Schmidt und Uhrmacher Joseph Wollner Wittwe, gibt 13 fr. 1 hl. Grundzinsannuität;

2) 1061 46 26 3

Acker auf der Fennelbach zw. Conrad Rübsaamen und Carl Tölke, gibt 13 fr. 1 hl. Zehntannuität, und

3) 1062 59 28 3

Acker auf dem Leberberg zw. Georg Lendle und Philipp Beygandt, gibt 13 fr. Zehntannuität

werden Freitag den 2. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 29. November 1856.

Herzogl. Landoberischultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Den 4. December werden in der hiesigen Infanterie-Caserne, des Morgens um 9 Uhr anfangend, circa 81 Stück ausgetragene Soldaten-Mäntel versteigert.

351

Das Commando des Herzoglichen 1. Bataillons.

Bekanntmachung.

Die am 17. v. M. stattgefundenene Vergebung der bei Unterhaltung des Straßenpflasters pro 1857 vorkommenden Pflasterarbeit hat die Genehmigung des Gemeinderaths nicht erhalten, und soll diese Arbeitsvergebung Mittwoch den 3. d. M. Vormittags 11 Uhr anderweit in dem hiesigen Rathhaus öffentlich wenigstnehmend geschehen.

Wiesbaden, den 1. December 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Bewohner der hiesigen Stadt und der zum Stadtgebiete gehörigen Höfe, Mühlen und bewohnten Anlagen, sowie die Einwohner von Clarenthal werden hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 14 der Acciseordnung **Jeder**, der Ochsen, Kühe, Rinder, Schweine, Kälber, Hammel und Schafe schlachten oder schlachten lassen will, sei es zum Verkaufe oder zum eigenen (Haushalts-) Verbräuche, dieses unmittelbar vorher bei dem Accisamt anzuzeigen und die tarifmäßige Abgabe davon zu entrichten hat und zwar bei Vermeidung der in §. 18 der erwähnten Verordnung vorgeschriebenen Strafe der Defraudation.

Wiesbaden, den 27. November 1856.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Mit dem Heutigen beginnt die Erhebung des Schulgeldes für das laufende Wintersemester und sehe ich der Entrichtung desselben innerhalb 14 Tagen entgegen.

Hierbei wird bemerkt, daß zur Stadtkasse nicht allein die 1. und 2. Abtheilung der Elementarschule, sondern auch die Vorbereitungs- schule, die höhere Töcherschule und Quarta bis Septima des Realgymnasiums zu zahlen haben.

Wiesbaden, den 29. November 1856.

Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Montag den 8. Decb. d. J. und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in der Wohnung der Erben des verlebten Herrn Rentmeisters Ackermann dahier deren sämtliche Mobilien, bestehend in Gold-, Silber-, Glas-, Porzellan-, Messing-, Kupfer-, Zinn-Werke, Betten, Weißgeräthe, Canape, Stühle, Tische, Kommode, Spiegel u. d. m. gegen baare Zahlung zur Versteigerung.

Eltvile, den 29. November 1856.

Der Bürgermeister.
Bott.

6417

Bei der am 5. December d. J. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Versteigerung von Güterstücken wird ein Acker im großen Hainer No. 6389 des Stockbuchs zwischen J. W. Kimmel und G. W. Weil mitausgeboten, 56 Ruthen 3 Sch. mit 4 Apfelbäumen, gibt 12 fr. 1 hll. Zehntannuität. Genehmigung wird vorbehalten.

6418

Nicht zu übersehen.

Kleine Webergasse No. 7 werden alte und neue **Puppen** von jeder Größe angekleidet; auch sind daselbst stets neue vorräthig.

6419

N o t i z e n.

Heute Dienstag den 2. December,

Vormittags 9 Uhr:

- 1) Versteigerung der Bibliothek und verschiedener chirurgischer und geburts-
hülfflicher Instrumente des verstorbenen Hrn. Medicinalraths Notwitt
zu Hochheim, in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. No. 282.)
- 2) Versteigerung der Lieferung der Specereien und Mineralwasser für die
Menage des Militärhospitals auf dem Bureau daselbst. (S. Tag-
blatt No. 282.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des sich ergebenden Gespüls u. in der Küche des Militär-
Hospitals, auf dem Bureau daselbst. (S. Tagblatt No. 282.)

Die **Industriehalle** dahier empfiehlt zum Absag von Nassauischen
Gewerbtreibenden eingestellten Gegenstände, als: Kaunize, Schreibtische und
Schreibkommode, Nähtische, Spieltische, Theetische, Waschtische, große und
kleine Kommode, Bücherschränke, Glaschränke, Chatullen, Thee- und Hand-
schuhkästchen, Bettstellen, Spiegel, alle Arten Polstermöbel, Teppiche und
Porzellan.

6420

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
Arten **Staatspapiere** und **Anlehensloose** umge-
setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,
Taunusstraße No. 30.

6421

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager in
verfertigten **Herrn- und Knabenanzügen**, sowie alle Sorten fertige
Hemden, Schlafrocke, Unterhosen, überhaupt alle in dieses Fach
einschlagende Artikel.

Bestellungen nach Maasß werden schnell und bestens besorgt.

Michael Bær, Marktstraße,
der Hirschapotheke gegenüber.

6422

Neue Bamberger Zwetschen,

süß und rauchfrei, sind im Centner, sowie im Pfund äußerst billig zu haben
bei **S. Serzheimer**. 6406

Sehr schöne grosse und Mittelkastanien

billigt bei **A. Schirmer** a. d. Markt. 6375

Eine gut gehaltene **Flinte** ist zu verkaufen Nerostraße No. 31. 6423

Steinkohlenasche oder sonstiger kurzer **Mist** wird abgeholt durch
Peter Blum, Metzgergasse No. 7. 6384

Soeben ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

zu haben:

 Die fünfte verbesserte und bis auf 18,000 Wörter vermehrte Auflage des für den praktischen Gebrauch ausgezeichnet bewährten Büchleins:
Gedrängtes, aber vollständiges

Fremdwörterbuch

zur Erklärung aller in der Schrift- und Umgangssprache, in den Zeitungen, sowie in den verschiedensten bürgerlichen und geschäftlichen Verhältnissen vorkommenden fremden Wörter und Redensarten.

Mit genauer Angabe der richtigen Aussprache.

Ein bequemes Handbuch für jeden Stand und jedes Alter. Nach den Anforderungen der neuesten Zeit bearbeitet

von

P. F. L. Hoffmann.

Enthält auf 28 Druckbogen in Sebez die Erklärung von mehr als 18,000 fremden Wörtern.

Leadenpreis: broschirt in farbigem Umschlage 36 fr.

5219

Als auf ein ganz ausgezeichnet schönes und lehrreiches Festgeschenk für das mittlere Knabenalter kann auf den im vorigen Winter vollendeten **Bilder-Atlas der Länder- und Völkerkunde** von Emil Bendt aufmerksam gemacht werden. Wer sich dieses prachtvolle und dabei verhältnismäßig äußerst billige Werk in irgend einer Buchhandlung ansieht, oder, sollte keine solche am Orte sein, sich wenigstens den Band Erläuterungen, welchem eine der 66 großen Stahlstichtafeln als Probe beigegeben ist, zur Ansicht kommen läßt, wird obiges Lob nur gerecht finden. Alle wichtigeren Länder der ganzen Erde sind hier durch je eine oder mehrere Tafeln vertreten, auf denen das am meisten Charakteristische, was sie an Baudenkmälern, Naturerzeugnissen, Volksitten u. s. w. aufweisen, in höchst geschmackvoller Anordnung dargestellt ist, mit so viel Leben, in so dramatischer Composition, daß die Blätter bei jedem wiederholten Betrachten die Aufmerksamkeit von neuem fesseln. Es kann der Jugend kein anregenderes Bilderwerk geboten werden. Die Zahl der einzelnen Bilder beläuft sich auf weit über 600.

In Wiesbaden vorräthig in der

1

Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.

Paßbier per Schoppen 4 fr.

von heute an bei **Ed. Abler.**

6372

Biscuitvorschuss

von bewährter Güte bei

S. Serzheimer.

6407

Brusthonig.

Bei den Unterzeichneten ist soeben eine neue Sendung des beliebten **Brusthonigs** eingetroffen, welcher sich durch seine vortreflich lindernde und auflösende Wirkung in kurzer Zeit bereits einen großen Ruf erworben hat, welchem Urtheile Jedermann nach einem kleinen Versuche gern beistimmen wird.

Dieser **Brusthonig** ist ein unentbehrliches Hausmittel gegen **Kusten, Brustleiden, Halsweh** und überhaupt gegen **katarthalische Erkältung** und gewährt auch für Gesunde einen sehr angenehmen Genuß.

$\frac{1}{2}$ Fläschchen à 30 fr.

$\frac{1}{2}$ " à 15 "

269

C. Leyendecker & Comp.

Frische Sendung

Ribinger Lagerbier

erster Qualität per Flasche 12 fr. bei

6373

Ed. Abler.

Ganz frische Seeforellen (Dorsch)

werden kündlich erwartet bei

6424

Jacob Seyberth,
dicht am Uhrthurm.

Frische schwarze Perigord-Trüffeln

6404

bei **C. Acker.**

Holl. Voll-Häringe

à 4 fr. per Stück bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

6425

Fettes **Sammelfleisch** per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei

J. Seebold, Neugasse No. 15.

6426

Täglich frische **Lebkuchen** bei

6408

Bäcker Saueressig, Römerberg 9.

Zwei brauchbare **Hobelbänke** werden gekauft von **W. Wolff.**

6427

Verloren.

Ein feines leinenes **Taschentuch**, gezeichnet N. v. N. mit einer Krone darüber, wurde von der Kirchgasse bis zur Taunusstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im **Hamburger-Hof** abzugeben.

6428

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, die besten Zeugnisse besitzt und kochen kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen auf Weihnachten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6429

An die Stelle der verstorbenen Katharine Schuck, welche die Commissionen für die Filanda in hiesiger Stadt besorgte, wird eine andere für diese Stelle passende Person angenommen. Diejenigen, welche diese Stelle zu übernehmen wünschen, wollen sich in der Filanda melden. 6430

Es wird ein Mädchen gesucht, das gut nähen und stopfen kann. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6431

Ein junger Mann, Kaufmann, wünscht 3—4 Stunden des Tages mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Offerten Chiffre P. R. beliebe man an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 6432

Ein Mädchen, das gut kochen kann, sucht eine Stelle auf gleich, oder einige Monatsdienste. Zu erfragen Oberwebergasse No. 32. 6433

Ein solides Mädchen, das kochen kann und sonst alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht auf Weihnachten eine Stelle. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 6434

Ein lediger Mann von 25 bis 30 Jahren, der die Behandlung von Pferden und das Fahren gründlich versteht und gute Zeugnisse beibringen kann, wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 6435

Zwei solide Tischler können dauernde Beschäftigung erhalten in der Fortepianofabrik von W. Wolff. 6436

Bei einem Stipendienfond sind am 15. Januar k. J. 4000 fl. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exp. 6437

Wiesbaden, 1. December. Bei der am 29. November in Karlsruhe stattgehabten 44. Verlosung der großh. bad. fl. 35 Loose des Anlehens vom Jahre 1845 sind nachstehende 20 Serien gezogen worden: 59, 414, 514, 756, 785, 1549, 1871, 2298, 2309, 2620, 3288, 4990, 5724, 6405, 6450, 6740, 7007, 7551, 7733, 7807.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 2. December: Zell. Große heroisch-romantische Oper in 4 Akten. Musik von Rossini.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 12 kr. zu haben.

Weihnachts-Heiligerabend.

Vom Verfasser der „neuen deutschen Zeitbilder.“

(Fortsetzung aus No. 283.)

„Ich werde mich über Sie beschweren, Herr Rath.“

„Zu einer Beschwerde haben Sie immer das Recht, Herr Präsident.“

„Sie sind unter meine Befehle gestellt; Sie verfahren subordinationswidrig.“

„Ich werde mein Verfahren verantworten.“

Wie ich nicht nachgab, so gab auch er nicht nach; doch stieg er wieder aus.

„Auerbach,“ befahl er einem der Executoren, „bestellen Sie Extrapost für den Herrn Oberlandesgerichtsrath. Eilen Sie!“

Wir begaben uns in seine Wohnung zurück, stumm, mit feindlichen Blicken einander messend. Es ist ein eigenes Leben, das Beamtenleben.

Der Mensch muß ganz in dem Beamten zurücktreten, hatte mir einmal der Vater Theresens gesagt.

Ich war damals eben Auscultator geworden, und noch voll von Studentenansichten und Jugendertravaganzen. Es wurde davon gesprochen, daß ein junger Mann, der sich als Student feig benommen und den wir deßhalb in Verruf erklärt hatten, bei demselben Gerichte als Auscultator eintreten werde. Ich erklärte in einer Gesellschaft laut, daß man solch einen Menschen nicht an dem Tische der Auscultatoren und Referendarien dulden dürfe. Der junge Mann kam zwar nicht, aber der Präsident ließ mich rufen und sagte mir: „wenn er kommt, und Sie verziehen nur eine Miene gegen ihn, so werde ich Sie aus dem Dienste entlassen. In dem Beamten muß der Mensch ganz aufgehen.“

Es dauerte eine halbe Stunde, bis der Postwagen kam. Ich hatte durch mein Benehmen den Aufenthalt nicht beabsichtigt, aber meine Freude über ihn war kein Amtsverbrechen. Wir stiegen wieder ein; der Präsident mit dem Rassenrath, ich allein, der Doctor Feder allein. Die beiden Executoren setzten sich auf den Bock des Präsidentenwagens.

„Schwager,“ sagte ich beim Abfahren laut zu dem Postillon, „Sie fahren unmittelbar hinter dem Wagen des Herrn Präsidenten.“

Er fuhr so. Auch dieser Uebermuth meiner feindlichen Stimmung sollte zu einem Aufenthalte beitragen.

Es war ein klarer Wintertag mit einem gelinden Froste. Es hatte nicht allein den Tag zuvor stark geschneit, sondern früher schon war viel Schnee gefallen. Wir fuhren auf einer Chaussee, die wenig befahren war; der Schnee lag unregelmäßig, aber doch überall hoch, der Frost hatte ihn mit einer Kruste bedeckt. Die Pferde mußten diese bei jedem Tritte durchschneiden, wobei sie sich die Füße verletzten. Wir hatten kaum den vierten Theil des Weges zurückgelegt, als eins der Postpferde vor meinem Wagen hinkte. Der Postillon fluchte, aber er konnte nur im Schritt fahren; der Kutscher des hinter mir fahrenden Doctor Feder fluchte noch mehr, aber er wagte nicht, an mir vorbeizufahren, denn er war Zeuge meiner Unterredung mit dem Präsidenten gewesen. Der Doctor hatte vollends nicht den Muth, ein Wort zu sagen, und so mußte er langsam hinter mir herfahren. Nach einer Weile fuhr auch der Wagen des Präsidenten langsam, so daß wir ihn einholten. Man hatte darin den Aufenthalt bemerkt, der mein Fuhrwerk traf. Die einträchtige Commission durfte sich nicht trennen. Die drei Wagen fuhren wie in einem Leichenzuge. Der Weg ging durch unbewohnte Haide, und es war daher an Relais nicht zu denken. Auf der Hälfte des Weges begegnete uns ein Schlitten; er flog mit rasender Eile an uns vorüber, und darin saß ein einzelner, in einen Pelz gehüllter Herr; ich erkannte in ihm trotz der Eile und trotz der Umhüllung den Herrn von Grauburg.

Es wurde mir schwer und doch auch wieder leicht um das Herz. Schwer, da ein Defect seiner Kasse jetzt völlig gewiß war; leicht, denn er mußte Hoffnung und Mittel zur Rettung haben. Unsere langsame Leichenfahrt kam ihm dabei zu Hülfe. Möchte sie zu einer Leichenfahrt für die Hoffnungen des nichtswürdigen Menschen hinter mir werden, wünschte ich in meinem Innern.

Es war schon völlig dunkel geworden, als die Wagen hielten. Einer der Executoren öffnete den Schlag meines Wagens.

„Wo sind wir?“ fragte ich ihn.

„Auf der Domäne Bornholz.“

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 1. December 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀ Metalliq.-Obl.	77 ³ / ₄	77 ¹ / ₂	5 ⁰ / ₁₀ Staats-Eisenbahn-Actien		200	298
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto von 1832	77 ³ / ₄	77 ¹ / ₂	incl. Fr. 225 Einzahl.		—	—
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto in S. b. R.	87 ¹ / ₄	86 ³ / ₄	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. Eisenbahn-Actien		203	202 ¹ / ₂
"	5 ⁰ / ₁₀ Nat.-Anl. v. 1854	79 ¹ / ₂	79 ¹ / ₂	5 ⁰ / ₁₀ Elisabethen ..		93 ¹ / ₂	—
"	5 ⁰ / ₁₀ Lmb. i S. L. à 24kr.	89 ⁵ / ₈	89 ¹ / ₈	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		143 ¹ / ₄	142 ³ / ₄
"	4 ¹ / ₂ 0/10 Met.-Obl. v. 1849	68 ⁵ / ₈	68 ¹ / ₈	Cöln-Minden ..		104	103 ¹ / ₂
"	4 ¹ / ₂ 0/10 Obl. b. Bethm.	66 ³ / ₄	66 ¹ / ₄	4 ⁰ / ₁₀ Ludwigsh.-Bexbach. ..		101 ¹ / ₈	100 ⁷ / ₈
"	3 ⁰ / ₁₀ Staatseisb.-Prior.	57	56 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂ 0/10 Neustadt-Weissenburg		—	—
Russl.	4 ¹ / ₂ 0/10 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ 0/10 Bayer. Ostbahn-Actien		352	350
Preuss.	3 ¹ / ₂ 0/10 St.-Schuldsch.	84 ¹ / ₂	99 ³ / ₄	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		79 ¹ / ₄	78 ³ / ₄
"	4 ¹ / ₂ 0/10 ditto	23 ⁷ / ₁₆	23 ⁵ / ₁₆	Taunusbahn-Actien ..		78 ³ / ₄	78 ¹ / ₄
Spanien.	1 ¹ / ₄ 0/10 neue Différés	37 ³ / ₈	37 ¹ / ₈	4 ⁰ / ₁₀ Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
"	3 ⁰ / ₁₀ innere Schuld	—	—			—	—
Holland.	2 ¹ / ₂ 0/10 Integrale ..	—	—			—	—
"	4 ⁰ / ₁₀ Holländische ..	54 ⁵ / ₄	54 ¹ / ₂			—	—
Belgien.	2 ¹ / ₂ 0/10 Obl. i. F. à 28 kr.	97 ¹ / ₂	97			—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/10 ditto	89 ¹ / ₂	89			—	—
Bayern.	3 ¹ / ₂ 0/10 Obligationen	95 ¹ / ₈	94 ⁵ / ₈			—	—
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	101 ¹ / ₂	101			—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/10 ditto	91 ³ / ₄	91 ¹ / ₄			—	—
Würtemb.	3 ¹ / ₂ 0/10 Oblig. b. R.	102 ⁷ / ₈	102 ³ / ₈			—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/10 ditto	102	101 ¹ / ₂			—	—
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ 0/10 Obl. b. R.	91 ¹ / ₂	91			—	—
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ 0/10 Obligationen	99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄			—	—
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	101 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄			—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/10 ditto	91	90 ¹ / ₂			—	—
Baden.	3 ¹ / ₂ 0/10 Oblig. v. 1842	102 ⁵ / ₈	102 ¹ / ₈			—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/10 ditto ..	90	89 ¹ / ₂			—	—
Nassau.	3 ¹ / ₂ 0/10 Oblig. bei R.	98 ¹ / ₂	81 ¹ / ₄			—	—
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	90 ¹ / ₄	89 ³ / ₄			—	—
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀ Obligationen	—	—			—	—
"	3 ¹ / ₂ 0/10 ditto	100 ¹ / ₂	109 ¹ / ₂			—	—
3 ⁰ / ₁₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—			—	—
5 ⁰ / ₁₀ Nordam. Stocks rückz. 1868		77	—			—	—
6 ⁰ / ₁₀ St. Louis City Bonds ..		—	—			—	—
7 ⁰ / ₁₀ " County Bonds		—	—			—	—
Bank- u. Credit-Actien.				Anlehens-Loose.			
K. K. Oestr. Bankactien ..	1205	1200		K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	118 ¹ / ₂	118	
" " Neue Actien Agio	322	318		" " 4 ⁰ / ₁₀ fl. 250 " v. 1854	104 ³ / ₄	102 ¹ / ₄	
" " Credit-Actien ..	216	214		Mailand-Como fl. 14 ..	13 ¹ / ₂	13	
Leipziger-Credit-Bank ..	104	103 ¹ / ₂		2 ¹ / ₂ 0/10 neue Prämien-scheine.	117	—	
Bayerische Bankactien ..	—	—		Badische fl. 50 von 1840 ..	83 ⁷ / ₈	83 ⁵ / ₈	
Weimarische Bankactien ..	—	—		" fl. 35 von 1845 ..	—	—	
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	366	364		Darmst. fl. 50 b. Rothsch. ..	118 ¹ / ₄	117 ³ / ₄	
" " 2. Emis.	329	327		" fl. 25 ..	35	34 ³ / ₄	
Bank für Süddeutschland ..	110	109 ¹ / ₂		Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	—	—	
Mitteldeutsche Creditactien ..	98 ⁵ / ₈	98 ³ / ₈		Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	34 ¹ / ₈	33 ⁷ / ₈	
Internationale-Bank i. Luxemb.	508	503		Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 ..	28 ¹ / ₄	28	
Frankfurter Bankactien ..	112 ³ / ₄	112 ¹ / ₄		Sardinien Fr. 36 b. Bethm.	—	—	
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	518	512		Vereins-Loose fl. 10 ..	9 ¹ / ₄	—	
" " d. Gesell. Pereire	571	566					
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
				In fl. süddeutscher Währung.			
				Amsterdam fl. 100 .. k. S.	101 ¹ / ₄	101	
				Augsburg fl. 100 ..	—	119 ³ / ₄	
				Berlin Thlr. 60 ..	—	104 ⁷ / ₈	
				Bremen 50 Thlr. Lsd. ..	96 ³ / ₄	96 ¹ / ₂	
				Hamburg M. B. 100 ..	89	88 ³ / ₄	
				London Lst. 10 ..	118 ¹ / ₈	117 ⁷ / ₈	
				Paris Frs. 200 ..	93 ¹ / ₂	93 ¹ / ₄	
				Wien fl. 100 ..	113	112 ³ / ₄	
				Diskonto ..	—	5 ⁰ / ₁₀	
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
					Geber.	Nhm.	
				Pistolen ..	9	40	—
				" Preussische ..	9	55	54
				Holland. 10 fl. Stücke ..	9	43	42
				Rand-Ducaten ..	5	34	33
				20 Frankenstücke ..	9	19	18
				Englische Sovereigns ..	11	43	39
				Preussische Thaler ..	—	—	—
				" Cassenanw. ..	1	45	44 ³ / ₄
				Diverse Cassenscheine ..	1	—	43 ¹ / ₄
				5 Franken Thaler ..	2	20 ¹ / ₂	20

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 284)

2. Dec. 1856.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seyen sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß, oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für den Continent bei Herrn E. Ringt in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 40 fr.

Halbe Pakete à 22 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei

99

M. Flocker, Webergasse 42.

Zur Christbescherung in der Kleinkinder-Bewahranstalt ist eingegangen:

An Geld: Von Fr. L. K. 12 fr.; von Fr. Regrth. S. 5 fl.; von einem Ungenannten 18 fr.; von Fr. M. W. 5 fl.

An Kleidungsstücken: Von einer Ungenannten 5 Ellen Baumwollenbleier und 4 Sacktüschchen; von Fr. D. L. verschiedene Kester gedrucktes Zeug, Baumwollenbleier, Hosenzug, Kattun, Schirthing, mehrere Halstücher, 2 Paar Strümpfe, 1 Pfund Strickbaumwolle, 7 Stück Schnur; von Fr. Landrth. N. 4 Paar Strümpfchen; von Fr. M. W. 10 Paar Handschuhe.

Indem wir diese Geschenke verzeichnen, sprechen wir zugleich unsern herzlichsten Dank Denjenigen aus, welche den armen Kindern die Freude bereiten.

Wiesbaden, den 1. December 1856.

Der Vorstand. 329

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl
brochirten Orleans in allen Farben, das
Kleid per 12 Ellen à 3 fl. 30 fr.

6410

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Hiermit bringe ich mein gutassortirtes Lager in Gedruckten bester Qualität und den neuesten Mustern in empfehlende Erinnerung.

C. A. Steib, Färbermeister,
Neßgergasse No. 14.

6411

Brustteig (Pâte Pectorale) nach George, Apotheker, rühmlichst bekannt, à Schachtel 18 und 36 fr.; **ächte Adernann'sche Caramellen** à $\frac{1}{4}$ Pfund 18 fr., welche an Wirksamkeit und Preiswürdigkeit alle Caramellen übertreffen; **Pâte Chu-Chupe**, Maulbeer- und andere Gummipastillen, **Gibisch**, **Malz** und **Kettig-Bonbons**, Pastillen von Rippoldsau, Pfeffermünz und Lemon Tropfen empfiehlt

5160

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor.

Grosser Ausverkauf, wegen Local-Veränderung, zurückgesetzter Kleiderstoffe, Tücher und Châles zu Weihnachtsgeschenken, als:

Feinste wollne Long-Châles von 4 fl. an bis zu 10 fl.;
 $\frac{1}{4}$ große Umschlagtücher von 2 fl. an bis 6 fl.;
Sommertücher und Châles von 3 fl. an bis 10 fl.;
Schwarze Seidenzeuge von 1 fl. 45 fr. per Staab bis 3 fl.;
Farbige Seidenzeuge, farirt, das Kleid zu 12 fl.

Wollene Stoffe.

Schwere Napolitain, farirt, von 3 fl. an das Kleid;
Ganz feine einfarbige und faconirte Thibet's in allen Farben, das
Kleid von 6 fl. 30 fr. an;
Orleans und Mixed-Lüster in allen Farben, das Kleid von 4 fl. an;
Poil de Chevre, farirt, die schönsten Muster von 18 fr. an per Elle;
Mouslin de laine, das Kleid zu 3 fl. 30 fr.;
Rein wollene farirte Thibet's von 36 fr. an per Elle;
 $\frac{10}{16}$ breite Lama, glatt und farirt, von 1 fl. 12 fr. an per Elle;
Elegante halbwollene Kleiderstoffe mit Atlasstreifen, das Kleid
zu 10 fl.; ferner:
Französische Kattune, $\frac{3}{4}$ breit von 12 bis 14 fr. per Elle;
Französische Jaconet's, das Kleid zu 4 fl.;
Neueste Peluche- und Cachemir-Westen von 1 fl. 20 fr. an;
Schwere schwarz seidene Halsbinden von 1 fl. 45 fr. an bis 3 fl.;
Seidene Taschentücher von 1 fl. 20 fr. an bis 3 fl.
Weisse leinene Taschentücher von 1 fl. 30 fr. an per halb Duzend
bis 4 fl.;
Leinen-Battist-Taschentücher à 24, 30, 36 fr. bis 1 fl. 30 fr.
per Stück;
Piqué-Röcke mit Borden von 1 fl. 20 fr. an per Stück;
Rein wollene farirte Flanelle, $\frac{3}{4}$ breit, von 24 fr. an per Elle.

Außerdem eine große Auswahl in broschirten, gestreiften und glatten
Vorhangstoffen, $\frac{3}{4}$ und 2 Ellen breite Möbelskattune, Sopha-
und Bettvorlagen, Tisch- und Piqué-Decken ic. ic., zu sehr
billigen Preisen.

Lazarus Fürth,

6412

neue Colonnade No. 17 u. 18.

Harle Seife das Pfund zu 10 fr. und 10 Pfund zu fl. 1. 30 fr.
habe ich wieder erhalten.

Fried. Emmermann.

6383

Unterzeichnete empfehlen zum bevorstehenden Andreas-Markt eine schöne große Auswahl fein und ordinär gekleidete **Puppen** in allen Größen und zu allen Preisen; ferner auch schöne Auswahl in **Kinderspielwaaren** zu den billigsten Preisen. Der Stand befindet sich in der Kirchgasse und ist mit der Firma versehen.

Geschwister Zahn aus Mainz.

6413

Dr. H. Flick, Lehrer der englischen Sprache, widerspricht hiermit dem Gerücht, daß er ganz nach Mainz gezogen sei. Er wohnt noch fortwährend No. 40 untere Webergasse, und wird den ganzen Winter hier bleiben.

6398

Oberwebergasse 26 ist ein chinesischer **Sahn** zu verkaufen.

6379

Eine schöne, freundliche Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w., wird von zwei Damen auf den 1. April 1857 gesucht. Näheres Geisbergweg No. 2.

6283

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstag und Freitag.)

Ed der Markt- und Louisenstraße No. 28 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben nebst Zubehör, gleich zu vermieten.

4856

Friedrichstraße No. 12, Südseite, Parterre, sind zwei aneinanderstoßende möblirte Zimmer zu vermieten.

6130

Goldgasse No. 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

C. Börner.

6332

Große Burgstraße No. 4, Südseite, sind zwei möblirte Zimmer im untern Stock für einen Herrn sogleich zu vermieten.

6131

Große Burgstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

5958

Langgasse No. 14 sind 2 ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, entweder monat- oder jahrweis, einzeln oder zusammen, zu vermieten und können vom 1. Januar an bezogen werden.

6414

Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

5517

Marktstraße No. 47 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

5907

Neugasse No. 17 ist eine Parterrewohnung für eine Familie, auch zum Geschäftsbetrieb passend, auf April zu vermieten.

6334

Spiegelgasse No. 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten.

6415

Untere Webergasse No. 6 sind 4 Zimmer, eine Küche, zwei Dachkammern, Keller und sonstiges Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

Das Nähere bei **C. Christmann.**

6416

Eine geräumige Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, ist sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Das

Nähere bei Kaufmann **Joseph Wolf.**

6075

Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist in meinem Hause am Schiersteiner Weg zu vermieten. Näheres Neugasse No. 16.

L. Marburg.

5315

Der bisher von Herrn Kohlhaas bewohnte Laden nebst Ladenzimmer ist zu vermieten und bis April zu beziehen. Näheres Marktstraße No. 7. 6295
2—3 möblirte Zimmer sind an eine einzelne Dame für die Wintermonate zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5118

Zu vermieten

auf den 1ten Mai 1857 das von Nauendorf'sche Land-Haus am Kursaalweg gelegen, in verschiedenen Abtheilungen und zwar:

- 1) eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Gartens und der Waschküche;
- 2) die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 2 Cabinets, 3 Mansarden, Küche Keller, Holzremise; ferner 1 Pferdestall für 6 Pferde, 1 Wagenremise, 1 Sattelkammer, Kutscherstube, 1 Garten mit den besten Obstsorten bepflanzt, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers;
- 3) die 3te Etage, bestehend in 4—5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzplatz und dem nöthigen Zubehör.

Das Nähere bei dem Eigenthümer Herrn W. Rücker und auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Wohnungen

und deren einzelne Theile werden vermietet durch
Jos. Rauch, Neugasse No. 18.

5616

Neugasse No. 17 ist ein guter Weinkeller zu vermieten.

6336

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr. Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 2½ Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 9 Uhr.
Nachm. 1½ Uhr. Nachm. 1, 3½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.
Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,
7 u. 30 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Bleibich-Rosbach:

Morg. 8 u. 20 M.
Nachm. 2 u. 50 M., 7 u. 30 M.

Ankunft an der Curve bei Bleibich-Rosbach:

Morgens 7 u. 55 M., 12 u. 25 M.
Nachm. 7 u.

Sess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 7 u. 25 M., 9 u., 11 u. 20 M. *)
Nachm. 2 u. 25 M. *), 6 u. 25 M.

*) Direct nach Paris.